



Jahresbericht 2018



**liechtensteiner
seniorenbund**

gemeinsam bewegen

Seniorenbund-Blättli

Computeria

Fitness 50+

Seniorenchor

Seniorentanz

Seniorenkino

**Senioren helfen Senioren
(Sen-Sen)**

Information und Beratung (IBA)

Freiwilligenarbeit (freiwillig.li)

Kursprogramm „Horizonte 60+“

altersfragen.li

Liechtensteiner Seniorenbund

Austrasse 13, 9490 Vaduz

Telefon 230 48 00

sekretariat@seniorenbund.li

www.seniorenbund.li

Vorwort

Sehr geehrte liebe Mitglieder des Liechtensteiner Seniorenbundes

Sehr geehrte Damen

Sehr geehrte Herren

Jeweils im Monat vor der Mitgliederversammlung übermitteln wir Ihnen den Jahresbericht des Liechtensteiner Seniorenbundes („LSB“).

Wie üblich finden Sie darin auch die Einladung zur Mitgliederversammlung, die wir heuer in Triesenberg abhalten wollen.

Im Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 lesen Sie die Berichte der Präsidentin sowie des Leiters der Fachstelle IBA, weiters die Jahresrückschau der Verantwortlichen der Fachgruppen Fitness 50+ und Senioren für Senioren (Sen-Sen).

Ebenso beinhaltet der Jahresbericht 2018 die Jahresrechnung samt Kommentar unseres Vizepräsidenten Reinhold Zanghellini sowie den Revisionsbericht.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns sehr, Sie am 15. Mai 2019 zu unserer Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand des Liechtensteiner Seniorenbundes

Inhaltsverzeichnis

Einladung mit Traktandenliste für die Mitgliederversammlung am 15. Mai 2019 in Triesenberg

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 9. Mai 2018 in Schaan

Jahresberichte 2018

- Bericht der Präsidentin
- Bericht der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)
- Bericht Fitness 50+
- Bericht Senioren für Senioren (Sen-Sen)
- Kommentar zur Jahresrechnung 2018
- Bilanz und Erfolgsrechnung
- Bericht der Revisionsstelle

Vaduz, im März 2019

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 15. Mai 2019, 15.30 Uhr im Gemeindesaal Triesenberg

Traktanden:

1. Grussworte

LSB Präsidium (Präsidentin Renate Wohlwend)

Gastgemeinde Triesenberg (Vorsteher Christoph Beck)

Regierung (Vizeregierungschef Daniel Risch)

2. Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder

3. Wahl der Stimmzähler

4. Genehmigung der Traktandenliste

5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 9. Mai 2018 im SAL Schaan

6. Jahresbericht der Präsidentin 2018

7. Genehmigung der Berichte 2018

Präsidentin

Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Fitness 50+

Senioren für Senioren (Sen-Sen)

8. Jahresrechnung 2018

9. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes

10. Entlastung Vereinsvorstand

11. Wahl von neuen Vorstandsmitgliedern

12. Wahl der Revisionsstelle

13. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

14. Vorschau 2019

15. Freie Anträge

Laut Statuten sind Anträge der Mitglieder an die Mitgliederversammlung schriftlich und unterschrieben von mindestens zehn Mitgliedern sieben Tage vor der Mitgliederversammlung bei der Präsidentin einzureichen.

16. Varia

17. Schlussworte der Vize-Präsidentin Josephine Biedermann

**Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Nachtessen und
Dessertbuffet, mit musikalischer Begleitung**



liechtensteiner seniorenbund

gemeinsam bewegen

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2018

vom Mittwoch, 9. Mai 2018, 14.30 Uhr, im SAL in Schaan

Anwesend: ca. 150 Mitglieder und Gäste (Anwesenheitslisten im Sekretariat einsehbar)

Traktandum 1: Eröffnung und Grussworte

Die Präsidentin Renate Wohlwend begrüsst um 14.35 Uhr die anwesenden LSB-Mitglieder sowie die Gäste. Sie freut sich über die zahlreichen Anwesenden. Besonders begrüsst werden die offiziellen Gäste und die Vorstandskolleginnen und -kollegen.

Namentlich begrüsst werden

- Albert Frick, Landtagspräsident
- Susanne Eberle-Strub, Landtagsabgeordnete
- Günter Vogt, Landtagsabgeordneter
- Daniel Hilti, Vorsteher der Gastgemeinde Schaan
- Walter Kaufmann, Direktor AHV/IV/FAK-Anstalten
- Dr. Ingrid Frommelt, Präsidentin Familienhilfe Liechtenstein
- Thomas Riegger, Geschäftsführer LAK
- Anna Eggenberger, LAK St. Mamertus
- Hugo Risch, Leiter Amt für soziale Dienste
- Ingrid Dolzer, Vertreterin Liechtensteinischer Behinderten-Verband
- Christl Gstöhl, alt-Präsidentin
- Vertreter der Presse

Die Präsidentin berichtet, dass sich diverse Personen von politischen Gremien sowie Vertreter von Ämtern und Organisationen und einige Mitglieder leider entschuldigen mussten. Auf ein Verlesen der Entschuldigungen wird verzichtet.

Sie bedankt sich ausdrücklich bei der Gemeinde Schaan für die kostenlose Benützung des Saales.

Vorsteher Daniel Hilti begrüsst alle Gäste und Mitglieder im Gemeindesaal SAL in Schaan. Der Vorsteher dankt dem Seniorenbund für sein umfangreiches Engagement und betont, wie wichtig die Stimme der Senioren sei. Die Lebenserfahrungen und das Wissen der Senioren seien ein Mehrwert für die anderen Generationen in Liechtenstein.

Nachfolgend stellt er die Gemeinde Schaan vor und bedankt sich zum Schluss auch beim Team vom SAL.

Traktandum 2: Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder

Die Präsidentin bittet die Anwesenden, sich im Gedenken in die im Berichtsjahr 2017 verstorbenen Mitglieder des LSB zu erheben und eine Gedenkminute zu halten. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen der Verstorbenen.

Traktandum 3: Wahl der Stimmzähler

Die zwei Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Traktandum 4: Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde einstimmig genehmigt.

Traktandum 5: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 3. Mai 2017 im Gemeindesaal Eschen

Das Protokoll wurde den Mitgliedern als Teil des Jahresberichtes 2017 ordnungsgemäss zugeschickt. Es werden zum Protokoll von den Mitgliedern keine zusätzlichen Fragen gestellt.

Das Protokoll wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin vermerkt, dass ihr Jahresbericht 2017 auch vorgängig zugeschickt worden sei. Sie geht nochmals auf zwei wichtige Aktivitäten des Berichtsjahres 2017 ein:

„Senioren gemeinsam aktiv“: Das Engagement für die Senioren der verschiedenen Vereine und anderen Akteure wird gelobt. Die Präsidentin freut sich auch über die weitere Austauschmöglichkeit mit den beteiligten Partnern von „Senioren gemeinsam aktiv“.

Pensionierung von Franz Jehle: Er wird nach neun Jahren in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Die Präsidentin überreicht einen Präsentkorb ... Applaus

Traktandum 7: Genehmigung der Berichte 2017

Der Jahresbericht der Präsidentin sowie die Jahresberichte von IBA, Fitness 50+ sowie Sen-Sen für das Jahr 2017 werden von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Traktandum 8: Jahresrechnung 2017

Jahresrechnung

Der verantwortliche Vereinskassier Reinhold Zanghellini berichtet, dass die dataillierten Zahlen aus der Bilanz sowie der Erfolgsrechnung im Jahresbericht ersichtlich sind. Er zeigt drei Folien: Aufwand/Ausgaben, Ertrag/Einnahmen sowie das Vermögen per 1. Januar 2018 total: CHF 218.105 / davon Sen-Sen CHF 55.503 / Vermögen LSB somit CHF 162.602.

Reinold Zanghellini bedankt sich bei den Mitgliedern des LSB, insbesondere für die zusätzlichen Spenden durch Aufrundungen beim Mitgliederbeitrag - bei der Regierung für die jährlichen Beiträge, beim Amt für Soziale Dienste und besonders bei der Aafke-Stiftung und der LLB für die Spenden.

Die Mitglieder wünschen keine zusätzlichen Informationen und Erklärungen zur Jahresrechnung 2017.

Revisionsbericht

Die Rechnung 2017 wurde von der Revisionsstelle GN Treuhand Vaduz geprüft, in Ordnung befunden und zur Genehmigung empfohlen.

Auf ein Vorlesen des Revisionsberichtes wird verzichtet. Die Präsidentin legt Jahresrechnung und Revisionsbericht zur Genehmigung vor.

Traktandum 9: Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes

Die Jahresrechnung 2017 und der Revisionsbericht werden von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt und an den Kassier Reinhold Zanghellini verdankt.

Traktandum 10: Entlastung des Vereinsvorstandes

Vereinsmitglied Rainer Gstöhl, Eschen, stellt an die Mitgliederversammlung Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Gesamtvorstand einstimmig Entlastung.

Traktandum 11: Wahl der Vorstandsmitglieder und des Präsidiums

Die Präsidentin lädt Mitglieder, die Interesse an der Vorstandsarbeit haben, ein, sich beim Vorstand zu melden.

Die Rücktritte der Vorstandsmitglieder Max Beck aus Balzers und Walter Kranz aus Vaduz werden bekannt gegeben. Der Vorstand bedauere die Rücktritte, zeige aber Verständnis für die persönlichen Gründe und bedankt sich ausdrücklich für das eingebrachte Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Es werden Präsentkörbe überreicht ... Applaus.

Die Wiederwahl von Renate Wohlwend (Präsidentin), Josephine Biedermann (Vizepräsidentin) und Reinhold Zanghellini (Vizepräsident und Kassier) wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 12: Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand des LSB schlägt die bisherige Revisionsstelle GN Treuhand Anstalt Vaduz für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle vor.

Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Traktandum 13: Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Nach der moderaten Erhöhung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2017 (Einzelmitglieder CHF 30.- / Ehepaare CHF 40.-) schlägt der Vorstand vor, den Mitgliederbeitrag für 2018 auf dem Stand von 2017 zu belassen.

Es werden diesbezüglich keine Wortmeldungen gewünscht.

Die Mitgliederversammlung stimmt der Belassung des Mitgliederbeitrages auf dem Stand 2017 einstimmig zu.

Traktandum 14: Vorschau 2018

Die Präsidentin greift bei ihrer Vorschau 2018 einige wichtige Eckpunkte auf:

Der Vorstand tagt weiterhin sehr intensiv und beschäftigt sich kritisch mit Themen wie die Einführung eines „Pflegekaptals“ (Stiftung Zukunft.li) oder noch eher vereinzelt aber sehr ernstzunehmenden Beobachtungen, wie z.B. dem Risiko der Vereinsamung und der Armutsgefährdung im Alter.

Sie dankt den Vorstandsmitgliedern für die tolle Zusammenarbeit.

Im Anschluss stellt sich Jakob Gstöhl, Leiter der IBA, persönlich vor und gibt Einblicke in seine Aufgaben und Ideen für das restliche Jahr 2018.

Er bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und freut sich über die zukünftigen Begegnungen mit den LSB Mitgliedern.

Traktandum 15: Freie Anträge

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

Traktandum 16: Varia

Unter diesem Punkt werden seitens der Mitglieder keine Wortmeldungen gewünscht.

Max Beck, nun ehemaliges Vorstandsmitglied, bedankt sich beim Vorstand für die schöne und spannende Zusammenarbeit.

Die Präsidentin dankt nochmals allen, im speziellen der Gastgebergemeinde Schaan mit ihrem Vorsteher Daniel Hilti sowie dem Frauenverein Schaan und dem Team vom SAL.

Abschliessend wünscht sie noch einen gemütlichen Nachmittag im Kreise der anwesenden Mitglieder des LSB, mit guten Gesprächen.

Traktandum 17: Schlusswort durch Vize-Präsidentin Josy Biedermann

Die Vize-Präsidentin des LSB Josy Biedermann dankt Präsidentin Renate Wohlwend und den anderen Vorstandsmitgliedern für den enormen Einsatz für den LSB.

Einen herzlichen Dank richtet die Vize-Präsidentin an das SAL Team und an die Gemeinde Schaan.

Abschliessend dankt sie allen für ihr Kommen und wünscht noch einen schönen Nachmittag.

Die Mitgliederversammlung 2018 des LSB endet um 15.20 Uhr.

Zum Abschluss wird noch ein kleiner Zvieri (Fleischkäse mit Kartoffelsalat) offeriert.

Jahresberichte 2018

Bericht der Präsidentin

Der Vorstand blickt auf ein arbeits- und ereignisreiches Jahr zurück.

Wie im letzten Jahr verteilen wir unsere Aufgaben unter den Vorstandsmitgliedern

Beck Max (bis 9. Mai 2018)

Biedermann Josephine, Vizepräsidentin

Gaden Peter

Kindle Flori

Kranz Walter (bis 9. Mai 2018)

Müssner Renate

Wohlwend Renate, Präsidentin

Zanghellini Reinhold, Vizepräsident + Kassier

Der Vorstand ist zu zehn Sitzungen zusammengetreten, an denen auch Jakob Gstöhl als Protokollführer und seitens Sekretariat Doris Wenaweser, sowie ab Dezember auch Andrea Stocklasa teilgenommen haben. Bei diesen Zusammenkünften werden sowohl die gemäss Tagesordnung vorgegebenen Geschäfte diskutiert und darüber Beschluss gefasst als auch individuell wichtig befundene Themen erörtert.

Der geschäftsführende Ausschuss, in dem die Präsidentin mit der Vizepräsidentin und dem Vizepräsidenten / Kassier zusammenarbeitet, hat sich einige Male zwecks Besprechung aktueller Geschäfte getroffen, und auch zur Vorbereitung der Vorstandssitzungen.

Im Herbst tauschte die mit Renate Müssner, Reinhold Zanghellini, Jakob Gstöhl und der Präsidentin gebildete Arbeitsgruppe ihre Überlegungen und Anregungen zur Aktualisierung des Leistungskatalogs und eine allfällige Überarbeitung der Vereinsstatuten.

Jahresrückblick 2018

Im Rahmen des laufenden Tagesgeschäftes bei der LSB Geschäftsstelle gibt es auch immer wieder Korrespondenzen und kurze Besprechungstermine, die seitens der Vorstandsmitglieder wahrgenommen werden.

Vizepräsidentin Josephine Biedermann organisiert und koordiniert die vielfältigen Angebote von Fitness 50+.

Vizepräsident Reinhold Zanghellini ist um die Finanzen besorgt und achtet genauestens auf die Einhaltung unseres Budgets. Verdankenswerter Weise kümmert er sich auch um die verwaltungstechnischen Belange und die Buchhaltung des LSB.

Vorstandsmitglied Renate Müssner ist ständig am Puls der sozialpolitischen Themen und übernimmt nach eingehenden Diskussionen und Entscheidungsfindung im gesamten Vorstand die Medienarbeit.

Vorstandsmitglied Peter Gaden ist federführend für das Seniorenkino zuständig.

Vorstandsmitglied Flori Kindle setzt sich als „Mittelsmann“ zwischen LSB und Sen-Sen ein.

Auch für die Computeria haben wir einen „Mittelsmann“ gefunden und freuen uns im Vorstand auf seine Wahl anlässlich der bevorstehenden Mitgliederversammlung 2019.

Die Präsidentin ist weiterhin im Redaktionsteam der Quartalszeitschrift des Liechtensteiner Behindertenverbandes „mittendrin“ aktiv. Die Sitzungen und je nach Aufgabenverteilung das Verfassen redaktioneller Beiträge sind eine interessante Auseinandersetzung mit den Themen, welche junge und alte Menschen mit besonderen Bedürfnissen bewegen. Sie schätzt den Austausch mit der Geschäftsführerin und der Medienverantwortlichen des LBV sehr.

Nach dem Ausscheiden von Max Beck ist die Präsidentin auch Ansprechperson für die Koordination der Zusammenarbeit mit der Oberschule Vaduz (OSV), wo bereits seit einigen Semestern das sogenannte Generationenprojekt erfolgreich läuft.

Max Beck (bis zum Sommer des Berichtsjahres), Josephine Biedermann und die Präsidentin konnten junggebliebene Seniorinnen und Senioren für die Idee des Generationenprojekts begeistern und motivieren, sodass es auch im Berichtsjahr wieder einige für Jung und Alt interessante Zusammenkünfte in der OSV gab, wie z.B. Lernen mit Projekten, Berufe früher und heute, Philosophieren, Projektpräsentationen der 4. Klassen, etc.

Nachfolgend seien einige Daten besonderer Anlässe genannt:

26. Januar

gemeinsames Abendessen mit den Fitness 50+ - Leiterinnen im Restaurant Da Dona, Schaan, zum Gedankenaustausch und als kleines Dankeschön. Seitens LSB nehmen Jakob Gstöhl, Doris Wenaweser, Josephine Biedermann und die Präsidentin teil.

31. Januar

Haus Gutenberg: Vortrag über Wohnen und Leben im Alter

11. März

Besuch der Senioren Bühne

25. März

Besuch der Mitgliederversammlung Liechtensteiner Behinderten-Verband

1. bis 8. Mai

Ferienreise nach Barcelona

Seitens Vorstand hat neben Josephine Biedermann und Max Beck auch die Präsidentin teilgenommen.

Alt-Präsidentin Christl Gstöhl war als umsichtige Reisebegleiterin dabei. Sie führt weiterhin das Ressort „Seniorenreisen“; dabei wird sie von Doris Wenaweser tatkräftig unterstützt.

9. Mai

Mitgliederversammlung 2018 im SAL Schaan (siehe dazu das Protokoll)

29. Mai

Besuch der Mitgliederversammlung Caritas Liechtenstein

10. Juli

gemeinsam mit Josephine Biedermann und Jakob Gstöhl Besuch des Jugendlagers in Ruggell

11. September

Haus Gutenberg: Vortrag über Betreuung und Pflege im Alter

17. bis 21. September

Herbstreise in die Wachau mit diversen Ausflügen

Seitens Vorstand nahm Reinhold Zanghellini teil und stand den Mitreisenden als Ansprechperson zur Verfügung.

1. Oktober

Wir feierten den Tag der älteren Menschen im Gemeindesaal Eschen.

Mit dem Thema „... wenn ein Puzzleteil fehlt“ hat Frau Brigitte Restle einen berührenden vielbeachteten Vortrag zum Thema Demenz gehalten. Für gute Unterhaltung sorgte in bewährter Art unsere Seniorenmusik, die im Herbst ihr zehnjähriges Bestehen feiern durfte. Für Speis und Trank mit aufmerksamer Bedienung war der Partyservice „Unikum“ zuständig.

3., 4. und 22. Oktober

Austausch mit den delegierten Männern und Frauen aus den Seniorenkommissionen der Gemeinden.

Nach den Gemeinderatswahlen im ersten Halbjahr 2019 sollen weitere Termine geplant werden. Durch diese Gespräche können Sorgen und Probleme genereller Natur erfasst und kann gemeinsam nach Lösungen gesucht werden.

24. Oktober

Tagung der Senioren Plattform Bodensee in Dornbirn. In dieser grenzübergreifenden Vereinigung treten Delegationen aus Seniorenorganisationen rund um den Bodensee zusammen, um Themen der Alterspolitik zu diskutieren und ihre Erfahrungen auszutauschen. Der LSB hat im Herbst 2016 auf drei Jahre den Vorsitz übernommen; die Führung des Vorsitzes geschieht im Rotationssystem der Mitgliedsländer und -kantone.

Assistiert von Doris Wenaweser, die für die Vorbereitung und Organisation grossen Einsatz gezeigt hat, führte Franz-Josef Jehle durch ein interessantes Halbtagesprogramm, das mit einem Ausflug auf den Karren abgeschlossen wurde.

5. November

im Vereinshaus Gamprin zu Gast bei der Versammlung der Senioren aus Gamprin-Bendern und Schellenberg

3. Dezember

Erster Arbeitstag von Andrea Stocklasa-Zanghellini, die bis Ende Januar 2019 von Doris Wenaweser bestens in ihre verantwortungsvolle Rolle eingeführt wird, bis sie ab Februar zu 60% im Sekretariat arbeiten wird. Doris Wenaweser wird weiterhin zu 40 % im Einsatz bleiben.

13. Dezember

Nach der letzten Arbeitssitzung des Berichtsjahres, in dem die Vorstandsmitglieder gar viele Stunden freiwillig im Einsatz waren, sitzen sie in gemütlicher Runde zu einem feinen Znacht zusammen.

Fachstelle und Fachgruppen des LSB

Die **IBA Informations- und Beratungsstelle Alter** besteht gemäss Leistungsvereinbarung mit der Regierung seit September 2008 und wird seit Dezember 2017 umsichtig und sehr aktiv von Jakob Gstöhl geleitet. Jakob hat sich dank seiner kommunikativen proaktiven Art rasch ein gutes Netzwerk aufgebaut, was v.a. für das Mitwirken und Koordinieren in altersspezifischen Themen sehr hilfreich ist.

Sen-Sen Senioren für Senioren besteht als bewährtes unentbehrbares Selbsthilfeprojekt (siehe Jahresbericht).

Fitness 50+ bietet unter der Leitung und Koordination von Josephine Biedermann, mit Unterstützung der für die Administration zuständigen Doris Wenaweser, eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Bewegung (siehe Jahresbericht).

Computeria

Auch im Berichtsjahr trafen sich allwöchentlich, jeweils Mittwoch-Vormittag, mit Ausnahme der Schulferienzeit, 15 bis 20 Personen, die unter Anleitung ihr Wissen und Können zur Nutzung eines Computers vertiefen wollen. Hannes Mannhart erhielt durch René Good und ab August auch noch durch David Schädler Unterstützung.

Thematisch hat sich die Computeria vor allem mit Officeanwendungen beschäftigt.

Um das Interesse an der Computeria neu zu beleben, wurde im Herbst 2018, unter Einbezug der Teilnehmer, beschlossen, ab Januar 2019 jeweils in der ersten Stunde für Anfänger einen Windows 10-Einsteigerkurs anzubieten.

In der zweiten Stunde will man sich verschiedenen fortgeschrittenen Themen rund um den Computer widmen.

Herzlichen Dank an das Leiter-Team!

Seniorenkino

Das Angebot der von einer Senioren-Jurygruppe ausgewählten Filme wurde zum Jahresende unterbrochen.

Das „Wie weiter?“ betreffend die Filmangebote für Senioren wird im Zuge der Neueröffnung des Schaaner Kinos vom LSB-Vorstand und den Kino-Verantwortlichen besprochen werden.

Die Mitglieder werden rechtzeitig informiert.

Seniorentanz

Seit zwei Jahrzehnten treffen sich Tanzfreudige am ersten Samstag eines Monats im „Falknis“, Vaduz, wo sie bei Livemusik ihrem Hobby frönen. Wilma Verling und Katharina Nipp sind unermüdlich dabei: Herzlichen Dank an die beiden Tänzerinnen!

Seniorenchor

Die gesangsfreudigen Männer und Frauen unseres Chors stellen mit ihrem reichhaltigen Repertoire unter Beweis, dass Singen jung hält. Auch im Berichtsjahr sind sie unermüdlich zu Proben und öffentlichen Auftritten zusammengekommen. Ihnen allen und dem Dirigenten sei herzlich gedankt!

Mitgliederstand

per 1.1.2018	1824
Todesfälle	23
Austritte (Wegzug, Abmeldung, etc.)	29
Ausschluss wegen Nichtbezahlung	36
Neueintritte	109
per 31.12.2018	1845 (Zuwachs 1,15%)

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder und sagen ihren Familien und Freunden unsere aufrichtige Anteilnahme.

Dank

Allen voran gilt mein Dank meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, Doris Wenaweser und Andrea Stocklasa (Sekretariat) sowie Jakob Gstöhl (Stellenleiter der IBA). Wir arbeiten speditiv erfolgreich zusammen, pflegen auch gemütliches Beisammensein zum privaten Austausch, meist anlässlich der Geburtstags-Zvieri.

Ich sage unseren LSB-Mitgliedern ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Treue, die sie auch durch Teilnahme an unseren Veranstaltungen beweisen, für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung, sowie für ihre über den Mitgliedsbeitrag hinausgehenden Spenden; alle Geldbeiträge werden zum Wohle der Seniorinnen und Senioren im Land verwendet.

Ich bin beeindruckt von dem Engagement der vielen Personen, die ihre Erfahrung, ihr Wissen und Können in den Fachgruppen des LSB einsetzen, und ich will ihnen an dieser Stelle im Namen des Vorstandes meinen herzlichen Dank aussprechen.

Nicht zuletzt geht mein Dank namens des Seniorenbundes an die für uns zuständigen Mitarbeiter beim Amt für Soziale Dienste sowie beim Ministerium für Gesellschaft. Es tut gut, bei ihnen stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen zu finden.

In einem motivierten Team von Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie flotten hilfsbereiten Sekretärinnen und einem freundlichen proaktiven IBA-Stellenleiter engagiert man sich gerne zum Wohle der Seniorinnen und Senioren im Land. Ich blicke auf ein gutes Jahr 2018 zurück und freue mich sehr, dass das neue Jahr ebenso gut begonnen hat.

Schellenberg, März 2019

Renate Wohlwend, Präsidentin

Bericht der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Zusammenfassung:

Die Fachstelle Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA) vom Liechtensteiner Seniorenbund ist seit November 2017 durch Jakob Gstöhl (Sozialarbeiter, B.A.) besetzt. Neben der Information und Beratung zu Altersthemen und -Fragen, generiert die IBA auch weitere Anregungen zu einer aktiven Freizeitgestaltung.

Es wurden im Berichtsjahr 70 Beratungsfälle geführt. Im Bereich der Aktivitäten wurden 24 Veranstaltungen im Programm Horizonte 60+ angeboten und 20 davon durchgeführt. 659 Personen haben daran teilgenommen. Die IBA (LSB) war auch als Kooperationspartner bei Veranstaltungen und Projekten tätig und ist somit gut in Liechtenstein vernetzt. Mit dem Neustart der Webseite des Seniorenbunds und der Freiwilligenarbeit (www.freiwillig.li) sowie mit dem Ausbau der Beiträge auf www.altersfragen.li konnten die bestehenden Auftritte im Internet verbessert werden.

Persönliche Vorstellung und Vernetzung

Jakob Gstöhl hat in den ersten Monaten sich bei Institutionen, Vereinen und anderen Organisationen vorgestellt. Neben einem Antrittsbesuch beim Ministerium für Gesellschaft gab es weitere Treffen mit der AHV-IV-FAK Anstalt, der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe LAK, dem Amt für Soziale Dienste, dem Liechtensteinischen Behindertenverband LBV, dem Demenz Verein, dem Sachwalterverein, der Krebshilfe Liechtenstein, der Fachstelle für häusliche Pflege und Betreuung, der Seniorenkoordination Mauren-Schaanwald, der Stiftung 50plus und der Opferhilfestelle.

Aktive Mitarbeit

Durch die kurzfristige Vertretungsaufgabe an zwei Vormittagen bei der Computeria hat Jakob Gstöhl die Computeria besser kennengelernt. Bei der Suche nach zusätzlichen Leitern für die Computeria konnte die IBA erfolgreich behilflich sein.

Bei der Optimierung der Internetseite www.seniorenbund.li hat Jakob Gstöhl einige Ideen eingebracht, wo die Anpassung der Gliederung und verschiedene Inhaltsbeiträge dem Vorstand vorgeschlagen wurden.

Die Büroräumlichkeit wurde zusammen mit dem Vorstand für Besucher und Besucherinnen freundlicher gestaltet. Eine «Willkommensatmosphäre» wie es für Beratungsräume empfohlen wird, konnte so verbessert werden.

Beim Mitgliederversand «Seniorenbund Blättli» hat die IBA bei der inhaltlichen und grafischen Gestaltung mitgewirkt. Die Protokollführung der Vorstandssitzungen wurde im Jahr 2018 noch durch die IBA durchgeführt. Inzwischen ist diese Aufgabe an das Sekretariat übergegangen, um die IBA zu entlasten.

Beratungen

Im Jahr 2018 gab es **70 Beratungen** bei der IBA. Diese fanden persönlich, per Telefon oder per E-Mail statt. Über das Geschlecht und die Rolle der Personen (Senioren, Angehörige) wurden anonyme Daten erfasst, sofern es das Beratungssetting zulies. Diese Daten sind allerdings im ersten Berichtsjahr seit dem Personalwechsel noch nicht repräsentativ und werden vorerst statistisch nicht ausgewertet. Ansonsten wurden nur die Themenbereiche erfasst.

Die 70 Anfragen betrafen folgende **Themenbereiche**:

In Klammern die Anzahl der Beratungen nach Unterthema.

Betreuungs- und Pflegegeld (14 B.):

Hier war die IBA bei der jährlichen Jahresabrechnung des Pflegegeldes (6), Antragsformulare und grundsätzlichen Fragen (8) behilflich. Die Fälle haben wie in den letzten Jahren erneut abgenommen. Die IBA möchte in Zukunft in Absprache mit der Fachstelle für häusliche Betreuung und Pflege die Beratungskompetenz weiter vervollständigen. Die IBA dankt der Fachstelle und der AHV-IV-FAK für die Unterstützung bei fachlichen Fragen, auch im besonderen zu diesem Themenfeld. Namentlich gilt ein besonderer Dank an Frau Elisabeth Kaltenbrunner von der Fachstelle für häusliche Betreuung und Pflege und an Herrn Daniel Erni von der AHV-IV-FAK Anstalt.

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament (14 B.):

Sechs Anfragen umfassten das Thema «Vorsorgevollmacht in Liechtenstein». Wichtige Erläuterungen zur Errichtung einer Vorsorgevollmacht und der Unterschied sowie grundsätzliche Informationen zur Patientenverfügung wurden abgegeben, sowie sonstige Fragen beim Bezug der LSB Vorsorgemappe beantwortet. Grundsätzlich kann der Wunsch nach einem Formular für eine Vorsorgevollmacht festgestellt werden. Nach unserem Wissensstand gibt es ein Dokument von Rechtsanwalt Stefan Hassler (Online verfügbar auf www.demenz.li), welches zur Entscheidungsfindung dient. Es wird explizit darauf hingewiesen, dass die Vorlage im Bedarfsfall individuell angepasst werden muss und keine Haftung für dieses online verfügbare Dokument übernommen wird. Die Vorlage ist somit nicht mit einem rechtsgültigen Formular zu vergleichen.

Zur Errichtung, Hinterlegung und zu allgemeinen Informationen (z.B. Formvorschrift) über das Thema «Testament» gab es fünf Anfragen. Grundsätzlich wird bei diesen Vorsorgethemen, je nach Fragestellung und Situation, direkt u.a. auf die Beratung der in Liechtenstein zuständigen Ansprechpersonen hingewiesen.

Finanzen: Ergänzungsleistungen (8 B.)

In zwei Fällen waren finanzielle Engpässe das Thema. Hier wurde sofern nicht bereits beantragt auf die sozialrechtlichen Ansprüche hingewiesen und Informationen weitergegeben. Bei spezifischen Fragen zur AHV Rente (1) wird an die Beratung der AHV-IV-FAK Anstalt verwiesen. Es gab fünf Anfragen, welche sich spezifisch mit dem Thema «Ergänzungsleistungen und Vermögen/Vermögensverzehr» befassten. Auch hier wurde ab einem gewissen Punkt auf die Beratung der AHV-IV-FAK Anstalt hingewiesen.

Ganzheitliche Beratungen (7 B.)

Sieben Personen waren in Situationen, bei denen in der persönlichen Beratung vorausschauend über mehrere Themen gesprochen wurde. Die IBA hat hierfür eine Checkliste zur ganzheitlichen Beratung erstellt, die fortlaufend in der Praxis erweitert werden soll. Ziel ist es, je nach Lebenslage, die wichtigen präventiven Themen (häusliche Situation, soziales Netz, Pflege, Krankenversicherung/Prämienverbilligung, sozialrechtliche Ansprüche, Vorsorgethemen, Freizeitaktivitäten und Freiwilligenarbeit) systematisch zu bearbeiten.

Ambulante und stationäre Pflege (4 B.)

Anfragen zur häuslichen Pflege, der Übergangs- oder Langzeitpflege wurden direkt an die entsprechenden Ansprechpersonen der LAK, Lebenshilfe Balzers und der Familienhilfe weitervermittelt. Grundsätzliche Informationen sowie Informationsbroschüren werden je nach Beratungssetting selbstverständlich mitgeteilt bzw. mitgegeben.

Weitere Beratungsthemen:

Krankensmobilen und Hilfsmittel (5), Entlastungsgespräche (3), Wohnen im Alter bzw. Angebote in Liechtenstein (1), Sinnvolle Beschäftigung (1), Seniorenhandy (2) und diverse andere Fragen.

Freiwilligenarbeit

Koordinationsaufgabe der Internetseite www.freiwillig.li

Die Erneuerung der Internetseite www.freiwillig.li wurde im Sommer 2018 erfolgreich abgeschlossen. Die Internetseite ist nun modernisiert und von der Bedienung und grafischen Umsetzung komplett neugestaltet. Hierzu gab es eine Arbeitsgruppe, bei der die leitenden Freiwilligenkoordinatoren der Familienhilfe Liechtenstein, LAK und dem Freiwilligen Sozialen Jahr Liechtenstein mitgewirkt haben. Namentlich Anni Spagolla (LAK), Brigitte Fritsche (FHL), Matthias Brüstle (FSJ, Demenz Verein). An den Sitzungen haben sich auch Elias Kindle vom Verein Symbiose und Heinz Schaffer von der Lebenshilfe Balzers eingebracht. Die IBA dankt allen Beteiligten an der Mitentwicklung der neuen Internetseite. Trotz einer nur eingeschränkten Öffentlichkeitsarbeit über die «Neuveröffentlichung der Webpräsenz» hat die Internetseite eine erhöhte Besucheranzahl erreicht. Bis zum Jahresende konnten seitens der IBA für fünf Inserenten Privatpersonen für den freiwilligen Einsatz erfolgreich vermittelt werden.

Altersfragen.li

Bei der Internetseite www.altersfragen.li wurden fünf neue Antworten zum Thema Vorsorgevollmacht eingefügt und diverse Inhalte (Zahlen, Adressen) aktualisiert.

Projekt- / Kooperationsanfragen

Im Jahr 2018 wurde die IBA mehrmals für Kooperationen (13 Anfragen) von externen Personen und Institutionen angefragt. Die bekannten Kooperationspartner der IBA für gemeinsame Informationsveranstaltungen sind darin nicht inbegriffen. An dieser Stelle bedankt sich die IBA bei dem regen Interesse an Kooperationen. Von den 13 Anfragen kamen sieben Kooperationen zustande. Auf die anderen konnten wir primär aus prinzipiellen Gründen nicht eingehen, da wir als gemeinnütziger Verein nur in speziellen Fällen mit kommerziellen Dienstleistern kooperieren.

Eine Auswahl der Kooperationen, die zustande kamen:

1. Kunstverein Schichtwechsel, «Who Cares?» Ausstellung in Vaduz, Interviewbeitrag von der IBA und Multiplikation für die Veranstaltung, Juni 2018
2. Sano AG, Projekt «RUGAS – Wohnen im Alter»: Schulung für Gemeindeangestellte und ein Vortrag für die Öffentlichkeit, Guideline für Altersfragen zur Verfügung gestellt.
3. Offene Jugendarbeit Gamprin, «Begegnung der Generationen», Vortrag mit Schwerpunkt Altersbilder und angewandter Generationendialog am 10. Juli 2018
4. Matthias Simader, Realschule Vaduz (Projektunterricht), «Digital Natives unterstützen Seniorinnen und Senioren beim Umgang mit dem Smartphone“, Unterstützung der Klasse bei diversen Angelegenheiten und Fragen. Okt. – Dez. 2018

Vorträge der IBA

Die IBA hat insgesamt sechs eigene Vorträge im Jahr 2018 gehalten. Drei davon waren speziell den Senioren in den Gemeinden Planken, Gamprin und Vaduz gewidmet. Beim Vortrag in Ruggell waren Kinder und Jugendliche im Rahmen der «Begegnung der Generationen» die Zuhörer. Es war für mich und die zwei Vorstandsmitglieder eine spannende Begegnung, da auch einige Altersbilder, sprich positive und negative Vorurteile gegenüber den Älteren Menschen, ans Licht kamen. Im Rahmen des Projektes «Wohnen im Alter – RUGAS» fand ein informativer Workshop für Gemeindeangestellte und ein Vortrag für die Öffentlichkeit statt.

Seniorenplattform Bodensee

Die IBA hat an allen vier Sitzungen und an der Delegiertenversammlung im Jahr 2018 teilgenommen. Neben dem persönlichen Kennenlernen der Mitglieder fand auch bereits ein fachlicher Austausch über Themen wie z.B. «Freiwilligenarbeit» und «Altersarmut» statt. Zu Ende des Jahres hat sich Jakob Gstöhl bereit erklärt in der Arbeitsgruppe «Alterstagung Bodensee» ab 2019 mitzuarbeiten. Die Alterstagung soll im Jahr 2020 wieder stattfinden und in Liechtenstein durchgeführt werden.

Vorbereitung auf die Pensionierung für Gemeindeangestellte

Auf Wunsch der Gemeinden konnte die IBA auch im Berichtsjahr ein Angebot für die Gemeindeangestellten zum Thema „Vorbereitung auf die Pensionierung“ den Gemeinden offerieren und durchführen. An drei Freitagnachmittagen im Frühling 2018 durften sich wiederum 22 Personen aus den Gemeinden im Seminarzentrum Stein Egerta mit der spannenden Thematik unter fachkundiger Leitung auseinandersetzen und dabei wertvolle Impulse für die Pensionsplanung entgegennehmen. Als Referenten waren tätig: Franz-Josef Jehle und Jakob Gstöhl (IBA), Daniel Erni (AHV), Adrian Berger (LLB), Dr. med. Christoph Wanger (Mediziner) sowie Dr. iur. Benedikt Jehle (Rechtsanwalt). Die Moderation und Leitung übernahm in diesem Jahr weiterhin Franz-Josef Jehle. Jakob Gstöhl hielt einen Vortrag über die IBA und den LSB und bekam einen Einblick in alle Nachmittage.

Horizonte 60+ Kursangebot

Das Horizonte 60+ Kursangebot wurde während dem Jahr in «Horizonte 60+ Programmheft, Angebote der Informations- und Beratungsstelle Alter» unbenannt. Im Berichtsjahr wurden zwei Programmhefte (Frühling und Herbst/Winter) veröffentlicht. Nebst der Einarbeitung in die laufenden Aufgaben der IBA-Stelle galt es, eine zeitnahe Planung für das jeweils nächste Programmheft aufzustellen und danach die Programmpunkte zur Durchführung zu bringen. Es fanden insgesamt 20 von 24 ausgeschriebenen Programmpunkten statt. Das Gedächtnistraining wurde auch im Berichtsjahr weiterhin sehr gut angenommen. Sehr beliebt waren die Ausflüge nach Luzern zum «IHomeLab», nach Bad Ragaz zu «Light Ragaz» und im Dezember der Besuch der Weihnachtsmärkte in Bregenz und Lindau, wo wir gemeinsam bei bestem Wetter vom Weihnachtsschiff aus einen wunderbaren Sonnenuntergang erlebten.

Die Informationsveranstaltungen in Kooperation mit einzelnen Partnern waren sehr gut besucht und fanden die meisten Teilnehmer (520 Personen).

Die Gesprächsrunden «So isch es Leba» wurden kaum bis gar nicht von den Senioren aufgesucht. In einem Testlauf zeigten sich zwar vier ältere Interessenten, welche den Bedarf und den Wunsch nach so einer Plattform von sich aus äusserten. Dieses Format wird in Zukunft angepasst und es wird versucht, es niederschwelliger und neu zu formulieren. Wir gehen weiterhin davon aus, dass der Bedarf gegeben ist, aber dass es auch eine Hemmschwelle gibt, die Gesprächsrunden auch anzunehmen.

Insgesamt nahmen im Berichtsjahr 659 Personen an den ausgeschriebenen Veranstaltungen teil.

Als weiterer Erfolg kann das Freiwilligenprojekt «Hilfe bei Smartphone, Tablet und Laptop Fragen» verbucht werden. Aus den Freiwilligen hat sich zu Jahresende ein Team etabliert, welches im Jahr 2019 nun weiter mit der IBA an weiteren Veranstaltungen arbeiten wird. An dieser Stelle bedankt sich die IBA bei den Freiwilligen vom IT Crowd Club Liechtenstein und der A45 Anstalt. Namentlich bei: Philip Gerber (IT Crowd Club, Präsident) sowie Laura und Bernhard Wanger (Mitglieder vom IT Crowd Club und Inhaber der A45 Anstalt in Vaduz).

Studienreise 2018 «Auf den Spuren der Fürsten von Liechtenstein»

An der Studienreise nahmen 25 Seniorinnen und Senioren teil. Die Reisegruppe war mit dem Angebot sehr zufrieden. Fotos von der Reise sind auf unserer Webseite www.seniorenbund.li zu finden. Die IBA konnte sich bei der Durchführung auf ein eingespieltes Team abstützen. Das waren Franz-Josef Jehle, der im Vorjahr die Planung aufgleiste, die WMA Touristik AG in Mauren, die für einen reibungslosen Ablauf besorgt war sowie Paul Vogt, der die historische Seite der ReiseStationen beleuchtete. Die Teilnehmer berichteten von einer schönen gemeinsamen Zeit mit Gesprächen und vielen Erlebnissen.

Seniorenferien 2018 – Insel Reichenau

Die Seniorenferien sind konzeptionell auf Senioren eingestellt, die mitunter auch auf Rollatoren oder Gehhilfen angewiesen sind. Die Reisegruppe bestand aus zehn Seniorinnen und Senioren (im Alter von 78 bis 92 Jahren). Diese Gruppe wurde von drei Begleitpersonen betreut: Franz Jehle (Gesamtleiter), Brigitte Allenspach aus Mauren sowie Natalija Kieber aus Schaan (Samariterin). Die geplanten Aktivitäten wurden von allen gut angenommen und es fanden sehr viele wertvolle Gespräche innerhalb der Gruppe statt. Der LSB dankt der LAK für die finanzielle Unterstützung (Defizitausgleich).

Herzlichen Dank

Die IBA bedankt sich bei allen Senioren für das erlebnisreiche und vielseitige erste Arbeitsjahr sowie bei den Vorstandsmitgliedern des Seniorenbunds für die gute Zusammenarbeit und aktive Unterstützung. Beim Ministerium für Gesellschaft bedankt sich die IBA ebenfalls für die Unterstützung, insbesondere für die einfache und schnelle Kommunikation bei aktuellen Fragen. Dankende Grussworte schickt die IBA auch an die Familienhilfe Liechtenstein, an den Verein für Menschen mit Demenz in Liechtenstein sowie an die Fachstelle für häusliche Betreuung und Pflege und an die AHV-IV-FAK Anstalt für den konstruktiven und produktiven Austausch.

Jakob Gstöhl
Leiter der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)
Eine Fachstelle des Liechtensteiner Seniorenbunds

Vaduz, April 2019

Bericht der Fachgruppe fitness 50+

Unser Ziel

Durch ein vielseitiges und attraktives Bewegungsangebot möchte der Liechtensteiner Seniorenbund möglichst viele Seniorinnen und Senioren motivieren, sich regelmässig in einer Gruppe mit Gleichgesinnten zu bewegen. Sich vorbeugend für die Erhaltung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten einzusetzen und somit auch mit zunehmendem Alter mobil, selbständig und unabhängig zu bleiben, ist das Ziel von „fitness 50+“!

Unser Kursangebot

Unser umfangreiches Kursangebot umfasst Fitgymnastik, Männerturnen, Seniorenturnen, Walking und Nordic Walking, Wassergymnastik/Schwimmen, Folkloretanzen und Velofahren. Die Kurse finden während des ganzen Jahres ausser in den Schulferien statt. Eine Ausnahme bildet das Angebot „Velofahren“. Die Velotouren werden von Anfang April bis Oktober als Halb- oder Ganztagestouren angeboten.

Als neue Möglichkeit konnten wir in diesem Jahr, dank der Initiative unseres Vizepräsidenten Reinhold Zanghellini, einen Kurs in Mini-Golf anbieten, der rege besucht wurde. Der Minigolf-Verband hat extra für diesen Kurs neue Schläger und Bälle angeschafft. Der Kurs endete mit einem Turnier, sehr zum Spass der Teilnehmenden. Wir werden dieses Angebot im Jahre 2019 wieder anbieten können.

14 Seniorensport-Leiterinnen bieten abwechslungs- und erlebnisreiche Lektionen und Touren, bei denen die Geselligkeit und der Spass nicht zu kurz kommen! Im Berichtsjahr bewegten sich 320 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den verschiedenen Gruppen; 285 neue Abos wurden ausgestellt.

Nordic Walking Triesen: Wegen zu wenig TN wurde die Gruppe im September 2018 aufgelöst. Den Teilnehmenden wurde die Möglichkeit geboten, in anderen Gruppen teilzunehmen. Daniela Eitzinger bietet im Oktober eine „Schnupperstunde“ in Schaan an und lädt alle Interessierten aus ihren verschiedenen Gruppen dazu ein.

Daraus haben sich ab November 2018 folgende Angebote ergeben:

Schaan: Nordic Walking am Montag / SOFT Nordic Walking am Mittwoch

Ruggell: Nordic Walking am Donnerstag / SOFT Nordic Walking am Mittwoch

Weiterbildung

Die jährliche Weiterbildung bringt unser Leiterinnenteam immer auf den neuesten Stand, was Bewegung und Gruppenleitung angeht.

Rücktritte

Anita Magdika und *Christine Simonetta* haben Ende 2018 die Fitness-Lektionen beim Seniorenturnen Ruggell von *Patricia Biedermann* übernommen. *Patrizia* ist jedoch bereit im Bedarfsfall einzuspringen

Rosmarie Steiner leitet das Seniorenturnen in Schellenberg. Sie möchte von ihrer Funktion als fitness 50 + Kursleiterin per Ende August 2018 zurücktreten. Sie war 11 Jahre als Leiterin tätig.

In der Person von *Karin Eppe*, die bereits die Ausbildung zur Kursleiterin abgeschlossen hat, konnten wir die Nachfolge von *Rosmarie* sicherstellen. Sie wurde bereits in der Gruppe vorgestellt und eingeführt. Herzlichen Dank an *Rosmarie* und *Karin* für den nahtlosen Übergang.

Ein herzliches Dankeschön an *Rosmarie* und *Patricia* für ihre geleistete Arbeit und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Begegnungen und Besprechungen

Am 26.01.2018 fand unser Jahresessen im Restaurant „Da Dona“ in Schaan statt, wo wir einen gemütlichen Abend geniessen durften.

Bei diesem Anlass verabschiedeten wir die ausscheidenden Leiterinnen und würdigten die Jubilarinnen:

Hermann Claudia 15 Jahre

Vogt Vreni 10 Jahre

Marxer Manuela 5 Jahre

Im Namen des LSB-Vorstandes überreichte ich den Jubilarinnen einen Gutschein und ein Badetuch mit einem herzlichen Dank für den grossen Einsatz.

Am 24.08.2018 haben wir alle Leiterinnen zu einem Treffen eingeladen, um unsere Erfahrungen, allfällige Verbesserungsvorschläge und Anliegen zu besprechen. Dies ist eine willkommene Gelegenheit, uns zu sehen, auszutauschen und zu spüren, dass wir uns alle für eine wertvolle Sache engagieren.

Ein Anliegen ist die Erneuerung der Kenntnisse aus den Nothelferkursen. Nach Abklärungen beim Liechtensteinischen Samariterbund empfahlen wir den Leiterinnen, die Kurse in den entsprechenden Gemeinden zu besuchen.

Dank

Ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön möchte ich dem Fitness 50+ Leiterinnen-Team aussprechen für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Josephine Biedermann

Vizepräsidentin

Planken, März 2019

Bericht der Fachgruppe Senioren für Senioren (Sen-Sen)

Die Hilfeleistungen unserer Mitarbeiter in den Tätigkeitsbereichen **Hilfe in Haus und Garten (HHG) und Fahrdienst** wurden mit vorbildlichem Einsatz und zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden durchgeführt. Die lobenden Rückmeldungen der Kunden geben den Mitarbeitern weiterhin Ansporn, die gewünschten Aufträge sorgfältig auszuführen.

Dank den Mitarbeitern im **Fahrdienst**, die sich täglich zur Verfügung stellen, können wir fast alle Anfragen der Kunden abdecken.

Besonders erwähnenswert sind die Zuverlässigkeit und das grosse Engagement unserer Mitarbeiter und ihre gute Zusammenarbeit.

Mitarbeiter

Der Mitarbeiterstand im Berichtsjahr ist: in Haus und Garten 4 Personen und im Fahrdienst 3 Personen.

Die Mitarbeiter im Bereich **Haus und Garten (HHG)** sind gut organisiert und bilden ein eingespieltes Team. Unsere Kunden sind stets zufrieden. Im Bereich Haus und Garten sind wir immer wieder bemüht neue Mitarbeiter zu finden. Für den **Fahrdienst** sind zwei Personen fix im Einsatz und eine weitere Person, die im Gartenbereich tätig war, stellt sich als Ersatz (mit Privatfahrzeug) zur Verfügung.

Arbeitsleistung

Zusammengefasst wurden in diesem Jahr in 434 Einsätzen 951 Arbeitsstunden geleistet (im Vorjahr 456 E / 1021 Std). Davon entfielen auf die Arbeiten in **Haus und Garten (HHG)** 670 Stunden (Vorjahr 650), auf den **Fahrdienst** 281 Stunden (Vorjahr 371). *Bemerkung: beim FD waren ziemlich weniger Auslandsfahrten zu verbuchen.*

Erfahrungen

Die von uns angebotenen Dienstleistungen werden von einem bestimmten Personenkreis regelmäßig und dankbar in Anspruch genommen. Dabei ist eine Reihe von persönlichen Beziehungen entstanden, die einen wichtigen sozialen Aspekt unserer Tätigkeiten darstellen.

Mitarbeitertreffen

Am 28. Juni 2018 fand unser Jahrestreffen statt. Das bot uns wieder Gelegenheit zur persönlichen Begegnung und zum Gedankenaustausch, der wie immer rege genutzt wurde. Wir durften einen gemütlichen Nachmittag, bei einem Zvieri, im LSB Sitzungszimmer verbringen.

Doris Wenaweser führte mit den Mitarbeitern einige Gespräche im Sekretariat, je nach Bedarf, durch.

Doris Wenaweser hat an allen LSB-Vorstandssitzungen aktiv teilgenommen.

Dank

Der Geschäftsausschuss ist weiterhin bemüht, unsere Selbstständigkeit zu erhalten und unsere Tätigkeit, zur Unterstützung älterer und bedürftiger Menschen, eigenverantwortlich und selbstfinanziert auszuüben. Wir vertrauen dabei weiterhin dem Einsatzwillen unserer Mitarbeiter, der Unterstützung unserer Sponsoren und der kollegialen Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund.

Die finanzielle Lage von Sen-Sen ist dank der grosszügigen Unterstützung durch unsere Sponsoren und dem Einsatz unserer zuverlässigen Mitarbeiter stabil. Wir sagen danke an unsere Sponsoren.

Bei der Präsidentin des LSB, Frau Renate Wohlwend, und den Vorstandsmitgliedern des Liechtensteinischen Seniorenbundes bedanken wir uns für die angenehme und gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren engagierten Mitarbeitern, die unseren Kunden stets hilfreich zur Seite stehen und immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen haben.

Vaduz, im März 2019

Karlheinz Heeb, Leitungs-Ausschuss
Florian Kindle, Leitungs-Ausschuss
Doris Wenaweser, Sekretariat

Kommentar zur Jahresrechnung 2018

Die Ertragsrechnung weist für das Jahr 2018 einen konsolidierten Einnahmenüberschuss von CHF 10'337.47 aus. Die nachstehende Aufstellung zeigt, wie sich das Jahresergebnis und das Vereinsvermögen zwischen dem LSB (inkl. IBA + Fitness 50+) und Sen-Sen aufschlüsselt:

	<u>LSB</u>	<u>Sen-Sen</u>	<u>Total</u>
Vermögen per 31.12.2018 in CHF	162'602.05	55'503.17	218'105.22
Reingewinn 2018 in CHF	<u>9'023.01</u>	<u>1'314.46</u>	<u>10'337.47</u>
Vermögen per 01.01.2019 in CHF	171'625.06	56'817.63	228'442.69

Die Buchhaltung von Sen-Sen wird Ende Jahr jeweils mit der Buchhaltung des LSB konsolidiert und in der oben präsentierten Jahresrechnung auch so dargestellt. Im Kommentar der Jahresrechnung werden Reingewinn und Vermögen separat ausgewiesen.

Unsere Fachabteilung Sen-Sen weist im Berichtsjahr einen kleinen Gewinn aus, da mit Arbeiten in Haus und Garten höhere Erträge erwirtschaftet wurden und der Fehlbetrag des Fahrdienstes durch ein Legat ausgeglichen werden konnte. Es wird immer schwieriger neue Helfer für Sen-Sen zu rekrutieren, was sich für die nächste Zukunft eher negativ in der Erfolgsrechnung niederschlagen dürfte.

Da wir ein besonderes Augenmerk auf die Ausgaben legen, weist die Erfolgsrechnung des LSB auch im Berichtsjahr einen kleinen Gewinn aus, sodass wir unsere Reserven leicht erhöhen konnten. Der LSB steht auch weiterhin auf gesunden Beinen.

Neben seinen Eigenleistungen darf sich der Seniorenbund auf zwei weitere bedeutende Einnahmequellen stützen: Die Landesbeiträge (festgelegt in einer Leistungsvereinbarung) und die Spenden. Gerne benützen wir daher die Gelegenheit uns bei der Fürstlichen Regierung und bei unseren Spendern recht herzlich zu bedanken.

Reinhold Zanghellini, Kassier

Liechtensteiner Seniorenbund LSB

9494 Schaan

Bilanz per 31. Dezember (mit Vorjahresvergleich)	2018 CHF	2017 CHF
AKTIVEN		
Anlagevermögen		
Maschinen und Einrichtungen	8'194.00	1.00
EDV/Computer	0.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	8'195.00	3.00
Umlaufvermögen		
Debitorenforderungen	3'644.00	1'820.00
Kautionen/Depot	100.00	100.00
Flüssige Mittel	530'921.77	202'844.42
Total Umlaufvermögen	534'665.77	204'764.42
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32'575.45	59'431.75
TOTAL AKTIVEN	575'436.22	264'199.17
PASSIVEN		
Eigenkapital		
Vereinsvermögensvortrag	218'105.22	204'599.41
Erlösüberschuss	10'337.47	13'505.81
Total Eigenkapital	228'442.69	218'105.22
Rückstellungen	130'083.00	0.00
Fremdkapital		
Lieferantenverbindlichkeiten	15'007.40	16'897.90
Total Fremdkapital	15'007.40	16'897.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	201'903.13	29'196.05
TOTAL PASSIVEN	575'436.22	264'199.17

**Liechtensteiner
Seniorenbund LSB**

Liechtensteiner Seniorenbund LSB

9494 Schaan

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Berichtsjahr

	2018 CHF	2017 CHF
ERTRAG		
Landessubventionen	270'512.25	300'064.35
Beiträge	44'761.25	43'379.65
Spenden	58'754.00	59'656.75
Erträge LSB	180'241.68	189'052.92
Erträge Fitness 50+	54'701.70	55'313.20
Erträge IBA	56'964.00	74'715.19
Erträge Sen-Sen	28'489.05	30'395.20
Sonstige Einnahmen	2'840.00	3'577.00
Zinsertrag	19.15	22.73
Fremdwährungsgewinne	0.00	3'820.48
Total Ertrag	697'283.08	759'997.47
AUFWAND		
Aufwand LSB	170'664.35	176'357.41
Aufwand IBA	62'558.84	75'560.15
Aufwand Sen-Sen	7'343.30	8'369.25
Personalaufwand (inkl. Entschädigungen Leiterinnen Fitness 50+)	294'990.20	330'295.35
Abschreibungen & Wertberichtigungen	1'640.00	0.00
Mietaufwand	22'781.00	22'763.00
Nebenkosten/Energiekosten	4'719.80	4'828.60
Versicherungen	2'865.30	2'878.20
Unterhalt EDV, Maschinen & Einrichtungen	6'728.85	7'661.60
Verwaltungsaufwand (Sekretariat/Bürospesen/Telefon/etc.)	12'694.39	12'922.50
Sonderaufwand (Tag des älteren Menschen/Freiwillig.li/etc.)	40'652.75	47'150.65
Beiträge an andere Seniorenorganisationen	4'387.90	4'694.92
Spesen & Entschädigungen	8'641.90	8'384.75
Buchhaltung / Revision / Rechtsberatung	2'202.45	2'208.60
Bankspesen	2'297.28	2'331.43
Fremdwährungsverluste	5'982.20	0.00
Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen/Inserate	35'795.10	40'085.25
Total ordentlicher Aufwand	686'945.61	746'491.66
Ergebnis der gewöhnlichen Vereinstätigkeit	10'337.47	13'505.81
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00
Erlösüberschuss	10'337.47	13'505.81

Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung des
Vereins **Liechtensteiner Seniorenbund LSB**
9494 Schaan

Vaduz, 7. Februar 2019

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Liechtensteiner Seniorenbund LSB für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist ein Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Ein Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Vorstandsmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Erlösüberschusses nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Vereinsstatuten entsprechen.

Ferner sind wir bei unserer Review nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

GN Treuhand Anstalt



Roland Rohrer



Georg Nigg

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz & Erfolgsrechnung)

AltersFRAGEN.li

Ein Online-Angebot der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Was kostet ein Heimplatz in Liechtenstein?

Wieso sind alle Vorgänge rund um das Betreuungs- und Pflegegeld so kompliziert?

Wo und wie kann ich weitere soziale Hilfestellungen in finanzieller Hinsicht vom Land bekommen?

Alle Antworten auf www.altersfragen.li





Liechtensteiner Seniorenbund

Austrasse 13, FL-9490 Vaduz – www.seniorenbund.li und www.altersfragen.li

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr

Freitags von 8.00 bis 11.30 Uhr

Sekretariat

Tel. 230 48 00 / sekretariat@seniorenbund.li

Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Tel. 230 48 01 / iba@seniorenbund.li

Senioren für Senioren (Sen-Sen)

Tel. 230 48 02 / sensen@seniorenbund.li

Fitness50+

Tel. 230 48 00 / fitness@seniorenbund.li